



Landesnaturschutzverband
Baden-Württemberg e.V.

Infobrief



Nr. 11 vom 6. November 2015

Im Blickpunkt: Bürgerbeteiligung



Bürgerbeteiligung hat sich die grün-rote Landesregierung auf ihre Fahnen geschrieben. Wir begrüßen das, müssen aber auch darauf achten, dass mehr Rechte für die einzelnen Bürger nicht zu Lasten der Rechte der (Naturschutz-)Verbände gehen. Nicht immer führt direkte Demokratie zu den sachlich richtigen Entscheidungen, wie wir beim neuen Großgefängnis bei Rottweil schmerzlich erfahren mussten.

Vielfach ist es nicht leicht, den Überblick zu behalten, welche Anhörungs-, Beteiligungs- und Widerspruchsrechte man als Einzelner, als Verein oder als anerkannter Umweltverband hat. Deshalb hat der LNV durch den Informationsdienst Umweltrecht (IDUR), den viele von Ihnen von den jährlich vom LNV organisierten Fortbildungsseminaren kennen, eine "Beteiligungsmatrix" erstellen lassen.

Der Leitfaden „Beteiligungs- und Klagerechte in Umweltangelegenheiten in Baden-Württemberg“ informiert übersichtlich und systematisch, wie und wo wir uns in Planungsverfahren einbringen können - ein wertvolles Handwerkszeug und Nachschlagewerk für die tägliche Naturschutzarbeit. Wir freuen uns, wenn der Leitfaden rege Nutzung findet und zu einer höheren Erfolgsquote unserer Arbeit führt.

Ihr

Dr. Gerhard Bronner
LNV-Vorsitzender

Inhalt

LNV Aktiv	2
Aus Politik und Verwaltung	4
Daten, Fakten, Hintergründe	5
Alles was Recht ist	6
LNV Intern	7
Zum Mitmachen und Hingehen	7
Bücher, Filme, Neuigkeiten	9
... und Außerdem	10

LNV AKTIV

Boden – die dünne Schicht von der wir leben



LNV-Zukunftsforum Naturschutz am Samstag, 21.11.2015, Stuttgart

Angesichts der weltweiten Gefährdung von Böden und den dramatischen Folgen ihrer Zerstörung hat die UN das Jahr 2015 zum „Jahr des Bodens“ ausgerufen. Auch in BW ist der Umgang mit den Böden oft problematisch. Häufig ist ihre Vielfalt und ihre Bedeutung völlig unbekannt. Hochrangige Referent/innen zeigen beim diesjährigen LNV-Zukunftsforum die Vielschichtigkeit der Thematik auf. Amtschef Wolfgang Reimer vom MLR erläutert, wie sich BW der Herausforderung stellt. Anmeldefrist: 15.11.2015. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. *Logr*

[weiterlesen](#)

Schule wird nachhaltig



Abschlusskongress zum LNV-Projekt am Samstag, 28.11.2015, Stuttgart

Der LNV hat sich mit dem Projekt „Schule wird nachhaltig“ in die Diskussion über die neuen Bildungspläne eingeschaltet. Entwickelt wurden u. a. konkrete Vorschläge, wie die künftigen Leitperspektive „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ im Schulalltag umgesetzt werden kann. Kultusminister Andreas Stoch stellt im prominent besetzten Kongress die Leitperspektive vor. Weitere Beiträge verdeutlichen z. B. die Zielsetzung der Bildungspläne sowie Umsetzungsbeispiele. Anmeldefrist: 15.11.2015. Die Teilnahme ist kostenlos. *Logr*

[weiterlesen](#)

Beteiligungsrechte für Natur- und Umweltschutz



LNV-Praxisleitfaden zur Unterstützung von Naturschützer/innen

Der vom Informationsdienst Umweltrecht (IDUR) im Auftrag des LNV erarbeiteten Leitfaden „Beteiligungs- und Klagerechte in Umweltangelegenheiten in Baden-Württemberg“ gibt auf über 70 Seiten Einblick in die Öffentlichkeitsbeteiligung bei diversen Verfahren, die Erarbeitung von Stellungnahmen und die Beschaffung von Umweltinformationen. Der besondere Blick gilt dabei den Mitwirkungsrechten der anerkannten Naturschutzvereinigungen. Eine Tabelle über Rechtsgrundlagen erleichtert die Orientierung. *Logr*

Schutzgebühr 10,00 €. Bezug: info@lnv-bw.de

[Download](#) (kostenlos)

Anfragen nach dem Umweltinformationsgesetz (UIG)



Neues LNV-Info Nr. 2/2015 mit wichtigen Hinweisen

Naturschutzverbände, aber auch Einzelpersonen stehen oft vor dem Problem, z. B. aus der Presse von einem bevorstehenden oder bereits begonnenen Bauvorhaben zu erfahren. Wenn die freundliche Nachfrage nach weiteren Informationen bei der zuständigen Behörde nicht fruchtet, steht es Bürger/innen und Verbänden frei, einen formellen Antrag nach dem Umweltinformationsgesetz (UIG) zu stellen, um an Umweltinformationen zu gelangen. Das neue LNV-Info erklärt die rechtlichen Hintergründe und gibt Hilfestellung bei der Formulierung von UIG-Anträgen. *Flo*

[weiterlesen](#)

Bodenschutz



DNR, LNV u.a. fordern ambitionierte EU-weite Bodenschutzpolitik

Die geplante EU-Bodenschutz-Richtlinie ist aufgrund von Widerständen seitens der Mitgliedsstaaten von der EU-Kommission Mitte 2014 offiziell zurückgezogen worden. Der Deutsche Naturschutzring (DNR) hat zusammen mit anderen Verbänden, darunter dem LNV, ein Forderungspapier für eine ambitionierte EU-weite Bodenschutzpolitik erarbeitet und im Vorfeld des ersten Treffens der Soil Expert Group der EU-Kommission am 19. Oktober veröffentlicht. *Tr*

[Forderungspapier](#)

[Weitere DNR-Informationen](#)

Gemeinsame Agrarpolitik 2014-2020 in BW



LNV-Stellungnahme zu diversen Verordnungen

Der LNV sieht in seiner Stellungnahme die Herabsetzung der Mindestgröße landwirtschaftlicher Parzellen und die Wertung schmaler Landschaftselemente wie Gräben mit weniger als 2m Breite als Teil der landwirtschaftlich genutzten Fläche kritisch. Beides würde zu Intensivierung der Flächennutzung führen. Eine Einarbeitung von Zwischenfrüchten bereits ab dem 16. Januar ginge zu Lasten von Tierarten der offenen Feldflur, wie beispielsweise Rebhuhn oder Feldhase, die Nahrung und Deckung in der ohnehin ausgeräumten Feldflur benötigen. *Tr*

[weiterlesen](#)

Jeden Dienstag: „natürlich!“ im SWR-Fernsehen



LNV-Erfolg im SWR-Rundfunkrat

Zu den sichtbaren Erfolgen der LNV-Mitwirkung im SWR-Rundfunkrat gehört die Sendung „natürlich!“ immer dienstags um 18.15 Uhr. Die Reihe befasst sich mit aktuellen Natur- und Umweltthemen mit Schwerpunkt auf Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz, ist informativ und gleichzeitig unterhaltsam. Und falls eine Sendung verpasst wurde, steht ein Archiv im Internet zur Verfügung. Reinschauen lohnt sich unbedingt und lobende Emails an den SWR helfen den Fortbestand der Sendereihe zu sichern. *Logr*

www.swr.de

Weihnachtsgeschenk gesucht?



LNV-Bildband LAND zeigt eindrucksvolle „Blicke von oben“

Die Vielfalt von Baden-Württemberg und die Veränderung der Landschaft zeigen Luftbildaufnahmen von Manfred Grohe. Der renommierte Fotograf liefert eine ästhetische Bestandsaufnahme, die ebenso faszinierend wie beunruhigend ist und auch noch kleinste Details auf den 143 Bildern erkennen lässt. Knappe und präzise Texte der Journalistin Brigitte Henkel-Waidhofer erläutern kongenial die Fotos. Ein schönes Geschenk für alle, denen Natur und Landschaft am Herzen liegen. Preis 19.95 €; Bezug: Buchhandel oder direkt beim LNV info@lnv-bw.de. *Logr*

[LNV-bw.de](http://lnv-bw.de)

LNV-Pressemitteilungen

Boden – die dünne Schicht, von der wir leben

16. LNV-Zukunftsforum Naturschutz am 21.11.2015

Beteiligungs- und Klagerechte in Umweltangelegenheiten

Praxisleitfaden zur Unterstützung von Naturschützer/innen

Nachhaltige Entwicklung in den Bildungsplänen

LNV-Kongress am 28.11.2015

Flüchtlinge nicht gegen Naturschutz instrumentalisieren

LNV kritisiert Gemeindetag

AUS POLITIK UND VERWALTUNG

Kartellrechtsstreit mit der Forstverwaltung



Bundeskartellamt setzt Beschluss zum Sofortvollzug zunächst aus

Das Bundeskartellamt setzte im Oktober die sofortige Vollziehung der Untersagungsverfügung von Mitte Juli 2015 nun doch aus. Der Beginn der Umsetzungsfristen wird an einen abschließenden rechtskräftigen Gerichtsentscheid im Hauptverfahren gekoppelt. Das Bundeskartellamt folgt mit dieser Kehrtwende verschiedenen Argumenten, die das Land im Verfahren zum einstweiligen Rechtsschutz vorgebracht hatte. Einer Klärung der strittigen Punkte im Hauptverfahren steht nun nichts mehr im Wege.“ *Logr*

[Pressemitteilung des MLR](#)

[Pressemitteilung des LNV](#)

Viele Anträge zur Baumschnittförderung



Erste Baumschnitte noch im Winter 2015/2016 möglich

Baden-Württemberg hat die bedeutendsten Streuobstbestände Europas, allerdings werden rd. 80% der Bäume nicht oder kaum geschnitten. Seit 2015 fördert das Land deshalb den Baumschnitt mit einer Prämie von 15 € / Baum. Wegen der vielen Förderanträge (rd. 1.100 für über 400.000 Bäume) will das Land die Mittel um 1 Mio. erhöhen. Insgesamt stehen dann 3 Mio. Euro für den Baumschnitt zur Verfügung. Die Förderbenachrichtigungen werden demnächst verschickt. *Logr*

mlr.baden-wuerttemberg.de

Neues Beratungssystem für die Landwirtschaft



Mehr Nachhaltigkeit, Tierschutz und Umweltschutz

Das neue baden-württembergische Beratungssystem für landwirtschaftliche Betriebe „Beratung.Zukunft.Land“ ist dem MLR zufolge gut angelaufen. Es will Nachhaltigkeit, Tierschutz und Umweltschutz als Wettbewerbsfaktoren in die Praxis zu bringen. Die Beratungsangebote richten sich vor allem an kleine und mittlere Betriebe, die damit die gesellschaftlichen Anforderungen, etwa für mehr Tierwohl, leichter umsetzen können. *Logr*

mlr.baden-wuerttemberg.de

Natura 2000



Weitere Managementpläne fertig

Seit der letzten Berichterstattung über fertiggestellte Managementpläne für Natura 2000-Gebiete (LNV-Infobrief 6/2015) sind folgende Managementpläne abgeschlossen worden. *Tr*

92. MaP 7425-311 „Kuppenalb bei Laichingen und Lonetal“ mit Vogelschutzgebiet „Salenberg“

93. MaP 7820-341 „Schmeietal“

94. MaP 7713-341 „Schwarzwaldwestrand Herbolzheim bis Hohberg“

95. MaP 7625-311 „Donau zwischen Munderkingen und Ulm und nördliches Illertal“

96. MaP 6520-341 „Odenwald Eberbach“

97. MaP 8118-341 „Hegaualb und das Vogelschutzgebiet Höwenegg“

98. MaP 7714-341 „Mittlerer Schwarzwald bei Haslach“

99. MaP 7820-342 „Truppenübungsplatz Heuberg“

[Zum Sachstand der MaP-Erarbeitung](#)

75 neue Umweltmentor/innen an Schulen



Zertifikate für Engagement und zusätzliche Umweltkompetenz

Das UM hat 75 neu ausgebildete Umweltmentor/innen zertifiziert, die eine fachübergreifende Ausbildung mit Schwerpunkt Klimaschutz durchlaufen haben. Das landesweite Programm „Schülermentoren für Natur- und Umweltschutz“ richtet sich an Achtklässler aus allen weiterführenden Schulen in BW. Das Modellprojekt wurde mehrmals im Rahmen der UN-Weltdekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" (BNE) ausgezeichnet und gilt als beispielhaft für eine innovative und breitenwirksame Umsetzung von BNE. *Logr* um.baden-wuerttemberg.de

DATEN, FAKTEN, HINTERGRÜNDE

Fischsterben in der Jagst



Abschätzung der ökologischen Auswirkungen des Großbrandes

Am 23.08.2015 gingen bei einem Großbrand in der Lobenhausener Mühle an der Jagst, ca. 5 km oberhalb von Kirchberg im Landkreis Schwäbisch-Hall, verschiedene Lagerhallen in Flammen auf. Dabei gelangte eine große Menge ammoniumhaltiger Dünger zusammen mit dem Löschwasser in die Jagst. In dem seit Oktober 2015 vorliegenden Bericht „Fischsterben in der Jagst“ der LUBW (Hrsg.) werden die im Rahmen des Unfalls durchgeführten Untersuchungen zusammenfassend dargestellt und die ökologischen Auswirkungen des Großbrandes vorläufig abgeschätzt. *Flo*

www.lubw.baden-wuerttemberg.de

30 Jahre Naturschutzzentrum Wurzacher Ried



25 Jahre Auszeichnung mit Europadiplom

Das Naturschutzzentrum feiert in diesem Jahr seinen 30. Geburtstag. 1985 wurde es vom Land BW, dem LK Ravensburg und der Stadt Bad Wurzach als erstes Naturschutzzentrum in öffentlicher Trägerschaft gegründet. Ein weiterer Grund zu feiern ist das 50-jährige Jubiläum des Europadiploms, einem europäischen Gütesiegel für herausragende Naturräume Europas, welches das Wurzacher Ried seit 25 Jahren trägt. Die Website informiert über Aktionen zum Jubiläum, darunter die Ausstellung „Riedblicke“. *Logr*

www.wurzacher-ried.de

www.moorextrem.de

Vögel in der Agrarlandschaft



BBN-Positionspapier der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft

Die Fachgruppe "Vögel in der Agrarlandschaft" der DOG hat ein Positionspapier über die Ökologischen Vorrangflächen (ÖVF) als Instrumente des Greenings der EU-Agrarpolitik (GAP) veröffentlicht. Das Papier bezieht Stellung zur voraussichtlichen Wirkung der ÖVF, nennt erkennbaren Verbesserungsbedarf und gibt Hinweise für das notwendige Monitoring. Die Bestände der Agrarvogelarten gehen stark zurück. Sie gelten als Indikatoren für die Artenvielfalt und Landschaftsqualität der Agrarflächen. *Logr*

www.do-g.de.

Unbekannte Apfel- und Birnensorten?



KOB-Datenbank hilft beim Bestimmen

Über Jahrhunderte hinweg ist in den Streuobstwiesen eine enorme Sortenvielfalt entstanden. Informationen zu Apfel- und Birnensorten enthält die Kernobstdatenbank der Sortenerhaltungszentrale im Kompetenzzentrum Obstbau Bavendorf (KOB). Eine Suchmaske erleichtert die Recherche. Die Datenbank enthält rund 300 Apfel- und Birnensorten. Das KOB hilft auch bei der Edelreiserbeschaffung. *Logr*

www.kob-bavendorf.de

Übereinkommen über die biologische Vielfalt



Deutschland tritt Nagoya-Protokoll gegen Biopiraterie bei

Der Bundestag hat am 15.10.2015 das Nagoya-Protokoll von 2010 zum Übereinkommen über die biologische Vielfalt in deutsches Recht umgesetzt. Damit soll die illegale Nutzung genetischer Ressourcen von Tieren und Pflanzen bekämpft werden, insbesondere in Entwicklungsländern. Das Abkommen enthält Regeln zum Zugang zu genetischen Ressourcen und deren Nutzung sowie der Verteilung der daraus entstehenden Vorteile. *Tr*

[Nagoya Protokoll](#)
[BMUB-Pressemitteilung](#)

ALLES WAS RECHT IST ...

EuGH kippt Präklusion



Großprojekte künftig leichter zu verhindern

Laut Urteil des Europäischen Gerichtshofes (EuGH; vom 15.10.2015, C-137/14) verstößt Deutschland gegen die EU-Richtlinie zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP). Bislang dürfen im Klageverfahren nur Argumente vorgebracht werden, die bereits in der Anhörung zum Verwaltungsverfahren eingebracht wurden (sog. Präklusion), nicht jedoch neue Erkenntnisse über Umweltauswirkungen. Dies hat der EuGH nun für rechtswidrig erklärt. Auch müssen künftig Behörden nachweisen, dass ein Fehler in der UVP nicht zu einem anderen Ergebnis geführt hätte, nicht der Kläger. *Tr*

idur.de

LNV INTERN

Termine

LNV-Arbeitskreis-Sprechertreffen

- **im Regierungsbezirk Karlsruhe:** Dienstag, 17.11.2015 von 16:00 – 20:30 Uhr, Karlsruhe
- **im Regierungsbezirk Tübingen:** Dienstag, 24.11.2015 von 16:00 – 20:30 Uhr, Ulm
Thema des Fachvortrags beider Treffen ist „Das baurechtliche Ökokonto“.

Veranstaltungen

- **LNV-Zukunftsforum Naturschutz „Boden – die dünne Schicht von der wir leben. Vielfalt, Bedeutung und Gefährdung“** am 21.11.2015 im Haus der Architekten, Stuttgart.
- **LNV-Kongress „Schule wird nachhaltig – Bildung für nachhaltige Entwicklung in den neuen Bildungsplänen“** am 28.11.2015 im Museum am Löwentor, Stuttgart
- **Diskussionsabend zur Naturschutzpolitik und Naturschutzstrategie des Landes mit Minister Bonde** am 28.01.2016 im Haus der Architekten, Stuttgart

LNV trauert um Peter Stoll



Große Verdienste um den Naturschutz

Nach langer und schwerer Krankheit ist der Träger der LNV-Ehrennadel, Peter Stoll am 7. Oktober 2015 im Alter von 84 Jahren verstorben. Peter Stoll war als Präsident des Schwäbischen Albvereins Vorstandsmitglied im LNV von 1991 bis 2003. Mit seiner Erfahrung und Umsicht, seinem offenen und freundlichen Wesen und dem Blick auf Zusammenhänge hat Herr Stoll den LNV stets unterstützt und gefördert, etwa als Mitglied der LNV-Strukturkommission Bis zu Letzt blieb Peter Stoll dem LNV verbunden. Zu den großen Anliegen des früheren Präsidenten der Forstdirektion Tübingen zählte stets der naturnahe Waldbau. Der LNV behält Peter Stoll in dankbarem und ehrendem Gedenken. Dr. Gerhard Bronner, Vorsitzender

[weiterlesen](#)

ZUM MITMACHEN UND HINGEHEN

Landesweite Amphibien- und Reptilienkartierung



Teilnahme und Anmeldung ab sofort möglich

Auch 2016/2017 können sich Amphibien- und Reptilienkenner/innen für die Mitarbeit bei der „Landesweiten Amphibien- und Reptilienkartierung“ (LAK) bewerben. Große Kartierungslücken bestehen noch im Mittleren und Südschwarzwald, auf der Schwäbischen Alb, im Donautal und südlich angrenzenden Gebieten sowie an der Grenze zu Bayern in den Landkreisen Schwäbisch Hall, Ostalbkreis und Heidenheim. *Tr*

www.lubw.baden-wuerttemberg.de

Infos: Tel: 0711/8936-255 (Mo -Do, 9h -14h)

Umweltpreis für Unternehmen 2016

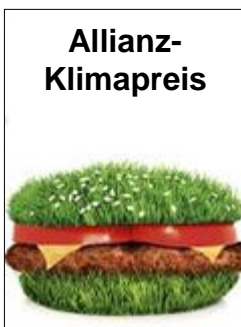


Bewerbungsfrist: 31. Januar 2016

Bereits zum 17. Mal können sich Unternehmen aus Industrie, Handel, Handwerk und Dienstleistung für den baden-württembergischen Umweltpreis bewerben. Mit dem Preis zeichnet das Land außergewöhnliche Leistungen beim betrieblichen Umweltschutz und beim nachhaltigen Wirtschaften aus. Neu ist ein Preisgeld für Organisationen aus dem Non-Profit-Bereich, die auf dem Markt tätig sind. Das Preisgeld beträgt insgesamt 60.000 €. Der LNV ist Mitglied der Jury. *Logr*

um.baden-wuerttemberg.de

Deutscher Klimapreis der Allianz Stiftung 2016



Allianz-Klimapreis

Bewerbungsfrist: 11. Dezember 2015

Für das aktive Klimaengagement von Schulen verleiht die Allianz-Umweltstiftung erneut den Deutschen Klimapreis. Der Wettbewerb sollen Schüler/innen und Lehrer/innen für den Klimaschutz motivieren. Den fünf besten Teams und ihren Schulen winken jeweils 10.000 Euro Preisgeld, zudem gibt es 15 Anerkennungen zu je 1.000 Euro. Teilnahmeberechtigt sind Schülerteams ab Klasse 7. *Logr*

[Klimapreis 2016, www.allianz-umweltstiftung.de](http://Klimapreis2016.www.allianz-umweltstiftung.de)

NABU bildet Schutzgebietsbetreuer/innen aus



70-stündiger Lehrgang für Ehrenamtliche

Im Frühjahr 2016 bietet der NABU-Landesverband zum zweiten Mal eine Ausbildung für Schutzgebietsbetreuer/innen an. Inhalte sind u. a. Arten- und Biotopschutz, Umgang mit Gebietsbesuchern und rechtliche Rahmenbedingungen. Gefördert durch die Stiftung Naturschutzfonds BW wird der 70-stündige Lehrgang für 25 künftige Schutzgebietsbetreuer/innen angeboten. Zielgruppe sind Ehrenamtliche, die sich weiterbilden und aktiv beim Schutz von wertvollen Flächen engagieren möchten. *Logr*

www.nabu-bw.de/Gebietsbetreuung

BÜCHER, FILME, NEUIGKEITEN

Neues LUBW-NaturschutzInfo erschienen

**Doppelausgabe für 2015**

Zu den Inhalten gehören das 40jährige Jubiläum der LUBW, die Auswertung des Mähwiesen-Monitorings, Projekte von Landschaftserhaltungsverbänden, das Biotophilfskonzept Schwarzwald oder wie die Mähwiesen-Karten im Daten und Kartendienst der LUBW abgerufen werden kann. Die Beilage enthält eine Zusammenstellung der Natur- und Umweltschutzbehörden incl. Naturschutzbeauftragten und ist ebenso wie das NaturschutzInfo sehr nützlich. Preis: 10,00 €. *Logr*

Bezug: <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de>

[Kostenloses Download](#)

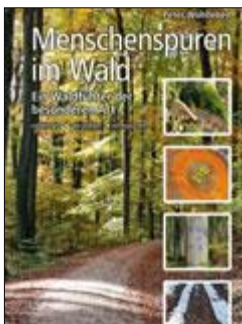
Wo Wildnis entsteht

**Ein Buch über den Bannwald Zweribach von Wolf Hockenjos**

Die Rückverwilderung in einen »Urwald aus zweiter Hand« in sechs Jahrzehnten hat der Autor Wolf Hockenjos von Kindesbeinen an verfolgt und in eindrucksvollen Bildsequenzen und Zeitreihen dokumentiert. Vom Urwald über die Siedlungs- und Nutzungsgeschichte bis zur Neuentstehung von »Urwald« – das Buch ist ein persönliches Plädoyer des Autors für Waldwildnis und eine Hommage an den Vater Fritz Hockenjos, der den Anstoß für diesen ersten Bannwald Badens gab (160 Seiten, 34.90 € mit vielen Fotos). *Logr*

derkleinebuchverlag.de

Menschenspuren im Wald

**Ein Waldführer der besonderen Art von Peter Wohleben**

Viele Spuren die wir im heimischen Wald finden können, sind menschlichen Ursprungs. Der Autor Peter Wohleben erklärt unterhaltsam und verständlich wie Wälder natürlicherweise aussehen und wie Forstwirtschaft, Holzindustrie und Jagdverbände dem Wald ihre Stempel aufdrücken, aber auch, wie wir durch unsere Freizeitaktivitäten die Tier- und Pflanzenwelt beeinflussen (160 Seiten, 18,00 Euro mit zahlreichen Farbfotos). *Logr*

<http://www.pala-verlag.de>

BUND-Jahrbuch 2016 zum Bauen und Renovieren

**Schwerpunkte „Effizienzhäuser im Vergleich“ und „Gute Luft im Haus“**

Bauen ist komplexer denn je: Die Vielfalt an Regulierungen, Baustoffen und technischen Umsetzungsmöglichkeiten ist schwer zu überblicken, erst recht, wenn man sich nicht mit Mindeststandards zufrieden geben, sondern ökologisch optimiert und nachhaltig bauen will. Hier hilft das vom BUND BW herausgegebene Jahrbuch Ökologisch Bauen & Renovieren und macht fit für die Gespräche mit Architekten, Energieberatern und Handwerkern. (244 Seiten, 8,90 € *Logr*

Bezug: Bahnhofsbuchhandel oder unter bestellungen@ziel-marketing.de.

www.bund-bawue.de

... UND AUSSERDEM

Wie die Natur kapitalisiert wird



Marktinstrumente gegen den Verlust von Biodiversität?

Für den bisher größten Versuch, weltweit die Leistungen der Natur zu bewerten, steht der TEEB-Report (englische Abkürzung für "Die Ökonomik von Ökosystemen und biologischer Vielfalt". Die Initiative Inventur der Natur geht zurück auf einen Beschluss der Umweltminister der G8+5-Staaten, die globalen wirtschaftlichen Vorteile der Biodiversität zu untersuchen und die Kosten ihres Verlusts zu beziffern. Einen Einblick in die Problematik gibt eine kürzlich erschienene Recherche der Süddeutschen Zeitung. *Logr*

www.sueddeutsche.de

Verzeichnis der Abkürzungen

- **BMUB** – Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Reaktorsicherheit und Bau
- **BW** - Baden-Württemberg
- **EUGH** – Europäischer Gerichtshof
- **ForstBW** - Landesbetrieb Forst Baden-Württemberg
- **LUBW** - Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg
- **MLR** - Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
- **MVI** - Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg
- **PM** - Pressemitteilung
- **UM** - Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Impressum

Endredaktion: Christine Lorenz-Gräser; Bildredaktion: Annette Schade-Michl

Beiträge: Julia Flohr (Flo), Christine Lorenz-Gräser (Logr), Dr. Anke Trube (Tr), Annette Schade-Michl (Sch)

Der LNV-Infobrief ist ein kostenloser Service des LNV. Er berichtet regelmäßig über aktuelle Themen des Natur- und Umweltschutzes. Sie bestellen den LNV-Infobrief unter www.lnv-bw.de oder mit einer Email an info@lnv-bw.de. Bitte geben Sie Name, Verein/Institution, Funktion an. Persönliche Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Versendens des Infobriefs gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Er kann jederzeit per E-Mail oder unter www.lnv-bw.de abbestellt werden.

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Landesnatschutzverband
Baden-Württemberg e.V.
Olgastraße 19
70182 Stuttgart

Telefon 0711.24 89 55-20
Telefax 0711.24 89 55-30
info@lnv-bw.de
www.lnv-bw.de

Nahverkehrsanschluss
Stadtbahnhaltestelle Olgaec
3 Stationen ab Hauptbahnhof
mit U5, U6, U7, U12 oder U15

Bankverbindung
GLS Bank
IBAN: DE82 4306 0967 7021 3263
BIC: GENODEM1GLS

